

Starke Schiene? Ja! Aber nur mit mehr Sicherheit für die Beschäftigten!



Der DB-Konzern will eine „starke Schiene“ für Deutschland. Das heißt auch: mehr Züge, mehr Reisende. Die EVG unterstützt das. Aber: Wir brauchen dann auch eine neue Strategie für mehr Sicherheit für Kunden und Beschäftigte.

Die EVG und der Konzernbetriebsrat haben daher mit der DB AG eine neue „Trilaterale Vereinbarung“ abgeschlossen. Mit ihr bekennt sich die DB dazu, dass Sicherheit dieselbe oberste Priorität hat wie Qualität und Pünktlichkeit. Dafür wird es eine konzernweit einheitliche Security-Strategie geben.

In diesem Rahmen wird DB Sicherheit ein Konzept entwickeln, wie die Sicherheitsdienstleistungen flexibel und situationsangemessen eingesetzt werden können: z.B. Einsatzteams, Präventionsstreifen, Einsatz von Diensthunden etc. **Die DB Sicherheit wird 90% dieser Leistungen selbst erbringen. 100 % sind angestrebt. Die Beschäftigten von DB Sicherheit sollen weiterqualifiziert werden: Sie sind DIE spezialisierten Sicherheitsfachkräfte. Voraussetzung ist, dass die Beschäftigungsbedingungen bei der DB Sicherheit GmbH dementsprechend weiterentwickelt werden.** Die Ereignisdatenbank wird weiterentwickelt, um Risikozonen besser erkennen zu können. Der Konzernbetriebsrat muss nun der Vereinbarung noch zustimmen.

Das sind wichtige Schritte. Weiterhin fordern wir aber auch einen Runden Tisch, an dem auch die Bundesländer und die Aufgabenträger sitzen müssen. Die Forderung wird auch Thema bei der nächsten Verkehrsministerkonferenz sein.



EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Vorstandsbereich Stellv. Vorsitzender
Klaus-Dieter Hommel
Weilburger Str. 24 | 60326 Frankfurt/M.

Wir leben Gemeinschaft